

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1919

239 (29.8.1919) Unterhaltungs-Beilage zum Karlsruher Tagblatt

Handel, Gewerbe und Verkehr.

(Nachdruck der mit einer Giffre versehenen Artikel ist nur unter Quellenangabe gestattet.)

Der unterbliebene Papiergeld-Umtausch.

Der Umtausch des deutschen Papiergeldes und die Abstemmung der Banknoten ist aufgegeben worden. Die Verhandlungen mit Sachverständigen hatten zum Ergebnis, daß der Reichsfinanzminister das Verfahren zur Verhinderung der Kapitalflucht, Umtausch und Abstemmung, letztere wird schließlich aufgegeben, aufhebt. Ein Projekt, das zu einem großen Teil die Grundlätze des finanziellen Neubaues des Reiches abgeben sollte, wird fallen gelassen, nachdem sich die technische Unmöglichkeit der Durchführbarkeit ergeben hat.

Das war unheimlich voraussehen; auch die Leiter kleiner Banken sahen schon beim Auslaufen des Plans, daß hier etwas Unmögliches eritreit werde. Der Reichsfinanzminister ließ aber mit der Unbestimmtheit des Laies seinen immer bereitem Apparat spielen, der die „aeldbringende Idee“ in die Öffentlichkeit hinausposaunte.

Die Wirkung war aber ganz anders als erhofft. Die im Sinken begriffene Markt sank immer weiter. Noch weiter als sie auf der Welt stand, in der Herr Grabner über die deutsche Handelsflotte verfiel. Sie sank so, daß sie fast nichts mehr galt, auf 25 ufm. in eben der Schweiz, die den Minister jetzt beherbergt. Das Publikum hielt aus Angst keinen Wert mehr auf die amerikanische und andere Werte, das Ausland warf das deutsche Papiergeld, das immer noch vertriebt wird, auf den Markt, der in hoffnungslose Verirrung geriet. Das war der wirtschaftliche Effekt der Idee eines Finanzministers, der es nicht für notwendig fand, die Köpfe der Finanzen heranzuziehen, als er den Nerv des Kapitals treffen wollte.

Die arme deutsche Volkswirtschaft, durch blutigen Diktatorismus ohnehin beinahe erdrückt, war wiederum das Opfer. Mit der einen Hand abt der Finanzminister des Reichs Aufschüsse, damit die Lebensmittel wohlfeil erscheinen sollen, mit der anderen verleierte er sie.

Das Weltmarktproblem ist ernst und mit der herborragen Köpfe der Finanzwelt sollten nach reichlichen Ermächtigungen mit Maßnahmen in die Öffentlichkeit treten, die sich auch realisieren lassen. Ein Gesundheitsdraht muß unter allen Umständen durchgeföhrt werden. Es darf kein Dauerzustand werden, daß wir die Ware des Auslandes über das Drei- und Vierfache ihres Wertes bezahlen. Vor allem dürfen Erschütterungen, wie sie durch das verfehlte Experiment des Notenumtauschplanes ausgelöst wurden, nicht zu finanziellistischen Methoden erhoben werden.

Aus der Aufgabe des verfehlten Plans zur Ersaffung des fremden Kapitals darf dieses jedoch nicht den Anreiz zur Fortsetzung seines unmoralischen und staatsgefährdenden Treibens erhalten und mit Recht sagt die „Kfz. Rta.“:

Die jetzt getroffene Entscheidung kann die Öffentlichkeit nur befriedigen, wenn der Absicht des Reichsfinanzministeriums, die Steuerhinterziehungen so weit wie irgend möglich unumgänglich zu machen, in anderer Weise Rechnung getragen wird. Man hat in dieser anscheinend bis heute vermißt, daß die Praktiker des Finanzlebens der Regierung mit eigenen, praktisch durchführbaren Maßnahmen nachzukommen sind. Sie haben sich viel zu sehr auf einen rein negativen Standpunkt gegenüber den Plänen der Reichsregierung gestellt. In Deutschland ist die Heberzeugung allgemein, daß es unumgänglich angeht, wenn man, wenn einzelne Preise — besonders solche, die im Krieg selbst zu Vermögen gekommen sind — sich durch Kapitalflucht ins Ausland oder durch Notenumstausch der Steuerhinterzieher, die allen obliegen, entziehen. Dem muß mit aller Entschiedenheit entgegengetreten werden, wenn das öffentliche Gewissen beruhigt werden soll. Man hört nur, daß über etwaige, ziemlich radikale Vorschläge, die allgemein der Ersaffung der steuerpflichtigen Vermögen dienen können, nun in einer kleinen Kommission weiter verhandelt wer-

den wird. In dieser Kommission sitzen die Sachverständigen des Finanzlebens und man muß dringend wünschen, daß die greifbare und brauchbare Maßnahmen gegen Steuerhinterzieher aller Art beschaffen werden, denen sich die Reichsregierung anschließen kann. Hier wird eine wirkliche, aber sehr notwendige Arbeit noch zu leisten sein. Der Steuerflucht muß mit den allerhöchsten Mitteln entgegengetreten werden.

Die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt unter der Überschrift „Maßnahmen gegen die Kapitalflucht“ u. a.: Wenn nunmehr der Plan des Umtausches des deutschen Papiergeldes aufgegeben wird, so handelt es sich dabei keineswegs um einen Verzicht auf starke Maßnahmen gegen die Kapitalflucht der Steuerhinterzieher. Unter den gegenwärtigen ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnissen, insbesondere angesichts der Kohlenknappheit, muß mit demungen bei der Herstellung neuer Noten nicht nur im Druck, sondern vor allem auch bei der Papierbeschaffung unbedingt gerechnet werden. War aber die rechtzeitige Bereitstellung der notwendigen Noten und Darlehensleistungen als Ersatz des gesamten Umlaufes nicht unbedingt gesichert, so wäre mit einer Zahlungsmittelkrise zu rechnen gewesen. Die Zeitung weist weiter darauf hin, daß es nun die Aufgabe der Sachverständigen sein werde, gangbare Wege zur Ersaffung des mobilen Kapitals auf andere Weise zu zeigen. Es könne das Urteil aus dem Ausland über die deutsche Finanzkraft nur günstig beeinflussen, wenn der erste Wille zur Tat werde, das gesamte Kapital reiflos an den übernommenen Lasten zu beteiligen.

Deutsche Ausfuhr nach Amerika.

Ein Deutscher in Amerika hat an den Vorständen des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Karl Reiten, einen Brief gelangen lassen, der in mehr als einer Hinsicht öffentliches Interesse beansprucht. Der Briefschreiber aus Cincinnati nimmt Bezug auf einen Artikel, der in der „Kölnischen Zeitung“ erschienen ist und in Amerika nachgedruckt wurde. Der Artikel, die Fülle des Graeco-irischen beihaftet sich mit der Not der armen Leute, die in diesem (allerdings ausreißend) Gebiet Spielmann, Musikinstrumente und andere Ausfuhrwaren herstellen. Für diese Waren zahlen die Käufer für wenig mehr als den Wert. Der Brief führt daran ansetzend an:

Meine zehnjährige Erfahrung im Geschäft und besonders die Krisenjahre haben mir nun aber gezeigt, daß die deutschen Waren nicht so billig zu sein brauchen, wie sie vor dem Kriege waren, und doch Absatz finden werden, wenn sie in Amerika. Viele Artikel in genannten Branchen haben keine oder sehr wenig Konkurrenz, u. es liegt gar kein Grund vor, diese so billig zu verkaufen, wie sie verkauft worden sind. Viele Sachen, die in Deutschland gemacht u. früher massenhaft hier verkauft wurden, sind jetzt ganz verschwunden, es hat sich in den fünf Jahren kein Ersatz gefunden. Ruppen werden allerdings seit zwei Jahren in Amerika gemacht, aber fracht mich nur nicht wie. Schanderhaft sehen die Dinge aus, und die Preise sind unfaßbar niedrig, so hoch als früher die der deutschen Ruppen waren. Die Gediegenheit und Schönheit der deutschen Ruppe wird sich bald wieder Bahn brechen. Wenn aber die deutsche Ware so billig ist, so werden die amerikanischen Fabriken einen Schußball verlangen und auch erhalten. Dann steht die amerikanische Regierung den Lohn ein, den die deutschen Arbeiter haben sollten.

Musikinstrumente werden meines Wissens hier gar nicht gemacht. Seit drei Jahren abt es a. V. keine Mundharmonika mehr. Die letzten unten wurden für 75 Cent und 1 Dollar das Stück verkauft. Es gab auch schon solche für 5 Cent im Kleinhandel. Ich kenne noch Hunderte von Artikeln anführen, die hier früher so stunnenswert billigen Preisen verkauft wurden und jetzt ganz verschwunden sind, und einige wenige Artikel, die nachgemacht werden, sind sehr teuer und meistens nicht so gut. Am Beispiel Musikinstrumente, etwas, das in mein Fach schließt. Ich kaufte früher ein gutes deutsches Meißner für 3 Dollar von einem Großhändler; seitdem die deutschen aus ausverkauft sind, wurde mir ein japanisches angeboten für 7 Dollar, das wohl ebenso stark, aber lange nicht so fein gearbeitet war als das deut-

sche. Ich höre, daß jetzt auch Meißner in Amerika gemacht werden, und zwar von einer urbrünländischen deutschen Firma in New York. Diese kosten aber 20 bis 25 Dollar. Das sind nun allerdings Preise, die a. V. Käufer nicht zahlen können oder nicht wollen; sie warten, bis die deutschen Instrumente wieder kommen.

Meiner Ansicht nach sollte die deutsche Hausindustrie oder Fabrikarbeit in Erhorrichtung organisiert und dafür gefördert werden, daß die Arbeiter ein menschenwürdiges Leben haben. Deren Ware wird dann immer noch konkurrenzfähig sein, hauptsächlich, wenn sie achtsam ist. Wenn jetzt solche Waren in Händen der Exporteure zum Verkauf bereit liegen, die mit billiger Arbeitskraft hergestellt worden sind, so sollte die Regierung einen Ausfuhrzoll darauf legen u. den Ertrag unter die armen Arbeiter verteilen, welche die Ware hergestellt haben.

Börsen- und Finanzmeldungen.

Berliner Börse.

W. Berlin, 28. Aug. Die Beendigung des Streits in Oberösterreich bewirkt Kaufstift für Montanwerte, wobei sich eine anfängliche Bevorzugung oberösterreichischer, später rheinisch-westfälischer Papiere zuwende, so daß Beförderungen von 2-5 Proz. eintrafen. Hierbei spielten wiederum Deutungen eine Rolle. Lebhafter umgesetzt wurden Gelsenkirchen, Rhein- und Bochumer. Die auf den übrigen Märkten herrschende Zurückhaltung hing mit dem unbedingten Markkurs im Auslande zusammen, wo nach Privatberichten mit einem erneuten Zurückgange zu rechnen sei dürfte. Dies bewirkt darum eine stärkere Nachfrage für ausländische Noten und Ruppen, besonders in den sogenannten Baltischen und Werten, so daß Canada Pacific 400 erreichte. Orientbahn gegen 7 Proz. an. Kolonialwerte zeigten ihre Aufwärtsbewegung fort. Schiffahrts- und Petroleumwerte behaupteten ungefähr ihren gelagerten Kurs. Rohwerte bröckelten leicht ab. Kriegsanleihe 7 1/2-7 3/4. Schanenweijungen und alte heimische Anleihen weiter leicht gehandelt, überseidliche Renten mäßig erholt, ungarische unbedändert.

Berliner Kursnotierungen.

Table with columns for stock names and prices. Includes entries like Schantung, Ost-Pr. Eisenbahn, Sächs. Eisenb., etc.

Devisenmarkt. Telegraphische Auszahlungen für:

Table with columns for exchange rates for various countries like Holland, Denmark, Sweden, etc.

Frankfurter Börse.

W. Frankfurt a. M., 28. Aug. Die freundliche Stimmung hielt auch an der heutigen Börse auf den meisten Gebieten an; doch kam von einer einheitlichen Tendenz nicht gesprochen werden. Während die Montanwerte sich kaum veränderten, trat auf dem Gebiete der Industrieindustrie, besonders in chemischen Aktien, Kaufstift hervor. Rohwerte bröckelten etwas, Elektrizitätswerte 3/4 Proz. höher, Scheidebank 1 1/2 Proz. besser, während Badische Anilin am stärksten festhielt. Die zu variablen Kursen notierten Aktien der Metallindustrie wiesen eine feste Haltung auf. Daimler konnten ihren Kursstand mit 200 1/2 u. 2 1/2 Proz. verbessern. Dagegen schwächten sich Alkaliwerte (Neger um 8 Proz. ab. Im freien Verkehr standen die nichtamtlich notierten Benzolaktien in lebhafter Nachfrage, bei Beginn 179-182, gegen den Stand der Abendbörse 10 Proz. geteigert. Deutsche Petroleum fanden mit 280 1/2 Anheimer. Kurs der Kriegsanleihe unverändert; 7 1/2. Letztere heimische Anleihen und Schanenweijungen behaupteten ihren Kursstand. Ausländische Ruppen und Noten fest. Pfundnoten etwa 8 Proz. Nummern 119-117 1/2 umgekehrt. Die Börse schloß bei fester Haltung. Privatdiskont 3 1/2.

Frankfurter Kursnotierungen.

Table with columns for stock names and prices. Includes entries like Badische Anilin, Deutsche Bank, Dresd. Bank, etc.

G. Erneuerung von Börsenanträgen in festveranschlagten Werthabieren. Wie wir hören, werden die Berliner Banken und Bankfirmen Börsenanträge in festveranschlagten Werthabieren, für die vom 1. Sept. an wieder eine amtliche Kursfeststellung stattfinden, die früher kommissionsweise, d. h. also wieder unter Berechnung von Provision, Maklergebühren und Schlußkassenkosten auszuführen, und zwar werden sie auch die ihnen ausstehenden Erneuerungen ablaufender Limite unbedändert, aber nunmehr prozessional und maklergebührenfrei vornehmen. Während der Vorbereitungsarbeiten in Leipzig wird Regierungsrat Reich vom Reichskommissariat für Aus- und Einfuhrbewilligungen in Berlin im Leipziger Messegau zugegen sein, um über Ein- und Ausfuhrfragen Auskunft zu erteilen und über Aus- und Einfuhranträge zu entscheiden. Demso wird die Reichsanthauptstelle in Leipzig zur Ausfertigung und zum sofortigen Befinden über eingehende Anträge auf Einfuhrbewilligungen einen Beamten an das Leipziger Messegau abordnen. it. Wirtschaftliche Blockade gegen Rußland. Deilh Reims“ meldet, daß der Oberste Rat der Alliierten in Paris keinen Handel der neutralen Länder und Deutschlands mit dem bolschewistischen Rußland gestattet, um so an Stelle einer effektiven Blockade eine Wirtschaftsblokade treten zu lassen. Amerika hat sich diesem Beschluß nicht unterworfen.

Advertisement for Daimler Lastkraftwagen. Features a large image of a truck and text: 'Personal 4600', 'Lastkraftwagen', 'Vogeländische Maschinenfabrik A.G. Plauen/V.'.

Advertisement for kitchen equipment: 'Küchen-Einrichtungen', 'einfache und moderne Ausfüh., direkt aus der Werkstatt, wenn Platzmangel bei sofort. Lieferung etc.', 'Schaeffer, Durlach, Hauptstr. 81.', 'A. Mafinger, Dorfstraße 8, Telefon 1700.'.

Advertisement for toothbrushes: 'Anerkannt beste Qualität', 'Zahnbürsten', 'Emil Vogel Nachf.', '3 Friedrichsplatz 3'.

Advertisement for household goods: 'Auskunft umsonst bei', 'Hörgeräusch, nerv. Ohrschmerz, Glänzende Akerkern.', 'Dauerwäsche für Geschäfte aller Branchen, Probe-Dubend oca. Nachnahme.', 'Bettmöbel gesucht.', 'Divans neu in Blüch, Leiden und Stoffbau, darunt. noch la. Dunst in bekannter Güte.', 'Bettmässen Abhilfe sofort. Alter u. Geschlecht angeben. Auskunft umsonst. MERKUR-VERSAND München 23 r, Neureutherstr. 13.'

Advertisement for Frau Sophie Schertlin Wwe. 'Nach langem, schwerem und mit größter Geduld ertragenem Leiden entschlief heute nacht meine innigstgeliebte, treubesorgte, unvergeßliche Pfliegermutter und Tante, unsere liebe Schwester und Schwägerin', 'Frau Sophie Schertlin Wwe. geb. Geyer im Alter von nahezu 69 Jahren. Karlsruhe, den 28. August 1919. Für die Hinterbliebenen in tiefer Trauer: Frau Luise Schmidt, geb. Grub und Familie. Die Beerdigung findet am Samstag, den 30. August, nachmittags 4 Uhr, von der Karlsruher Friedhofkapelle aus, statt. Trauerhaus: Kaiser-Allee 72.'

Advertisement for Ludwlg Braun: 'Statt besonderer Anzeige. Verwandten, Freunden u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß gestern früh 4 Uhr mein lieb. Gatte u. Vater Ludwlg Braun im Alter von nahezu 50 Jahren nach langem schweren Leiden sanft entschlafen ist. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frau Karoline Braun Wwe., Holzhandlung. Karlsruhe, den 29. August 1919. Die Feuerbestattung findet am Samstag, den 30. August 1919, nachmittags 2 Uhr, statt.'

Verförmung mit Seife und Seifenpulver.

Sar Verförmung der Bevölkerung mit aufer. zamer, deutlicher Seife hat der Hebermagnat...

Die wandernde Seele.

Roman von Werner Seiff. Und Franz ahnte nicht, daß sich gerade in diesen Tagen, in denen er so faust gegen Steffi war...

Breiauswahl zur Erlangung von Entwürfen zu einem Warenzeichen für badische Kunsthandwerkzeugnisse.

Die Landeswirtschaftsstelle für das Bad. Landwehrstr. 11, b. D. Karlsruhe, beabsichtigt, entwerfend ihre Aufgabe, der Schöpfung und Förderung...

Belanntmachung.

Die Kriegsunterstützungen für die erste Hälfte des Monats Sept. 1919 werden nach Maßgabe der Nummern der Unterstütsungsausweise in folgenden Reihen angesetzt:

Belanntmachung.

Die Ziehung der 3. Klasse der 14. Preussisch-Süddeutschen (240. Preussischen) Klassenlotterie wird nach planmäßiger Bestimmung am 11. und 12. September 1919 stattfinden.

Belanntmachung.

Vom 1. September d. J. ab treten im Dienstbereich der Karlsruher Lokalbahnen folgende Veränderungen in Kraft:

Belanntmachung.

Der Preis für Monatskarten ist auf 2,08 M für das Tarifkomometer und Monat, unter Anrechnung auf die nächste durch 10 teilbare Zahl, festgesetzt.

Zu vermieten.

Wohnungs-Lauf-Gebäude. Schöne 4 Zimmer-Wohnung in Karlsruhe gegen moderne 4-5 Zimmer-Wohnung in Freiburg od. Porzort zu tauschen gesucht.

Belanntmachung.

Die Ziehung der 3. Klasse der 14. Preussisch-Süddeutschen (240. Preussischen) Klassenlotterie wird nach planmäßiger Bestimmung am 11. und 12. September 1919 stattfinden.

Belanntmachung.

Die Ziehung der 3. Klasse der 14. Preussisch-Süddeutschen (240. Preussischen) Klassenlotterie wird nach planmäßiger Bestimmung am 11. und 12. September 1919 stattfinden.

Belanntmachung.

Vom 1. September d. J. ab treten im Dienstbereich der Karlsruher Lokalbahnen folgende Veränderungen in Kraft:

Belanntmachung.

Der Preis für Monatskarten ist auf 2,08 M für das Tarifkomometer und Monat, unter Anrechnung auf die nächste durch 10 teilbare Zahl, festgesetzt.

Belanntmachung.

Die Ziehung der 3. Klasse der 14. Preussisch-Süddeutschen (240. Preussischen) Klassenlotterie wird nach planmäßiger Bestimmung am 11. und 12. September 1919 stattfinden.

Belanntmachung.

Die Ziehung der 3. Klasse der 14. Preussisch-Süddeutschen (240. Preussischen) Klassenlotterie wird nach planmäßiger Bestimmung am 11. und 12. September 1919 stattfinden.

Belanntmachung.

Die Ziehung der 3. Klasse der 14. Preussisch-Süddeutschen (240. Preussischen) Klassenlotterie wird nach planmäßiger Bestimmung am 11. und 12. September 1919 stattfinden.

Belanntmachung.

Die Ziehung der 3. Klasse der 14. Preussisch-Süddeutschen (240. Preussischen) Klassenlotterie wird nach planmäßiger Bestimmung am 11. und 12. September 1919 stattfinden.

Belanntmachung.

Die Ziehung der 3. Klasse der 14. Preussisch-Süddeutschen (240. Preussischen) Klassenlotterie wird nach planmäßiger Bestimmung am 11. und 12. September 1919 stattfinden.

Belanntmachung.

Die Ziehung der 3. Klasse der 14. Preussisch-Süddeutschen (240. Preussischen) Klassenlotterie wird nach planmäßiger Bestimmung am 11. und 12. September 1919 stattfinden.

Schöne 3 Zimmer-Wohnung

in Verbindung mit heller, geräumiger Werkstätte oder Lagerraum, sofort beziehbar, zu vermieten. Näheres F. Kern, Werderstr. 87, part., Tel. 5526.

Lagerplatz

in der Weststadt, ca. 1200 qm, ganz od. geteilt, sofort zu vermieten.

Büro

Ein junges Brautpaar sucht eine 2-3 Zimmerwohnung in der Weststadt, ca. 1200 qm, ganz od. geteilt, sofort zu vermieten.

Möbl. Zimmer

1-2 Zimmer, möbl., event. m. Küchenbenützung, von jungem, funderlöbigen Ehepaar, best. Miet. gel. Ang. m. Preisang. u. Nr. 3772 i. Tagblattbüro erbeten.

Suche

1-2 leere Zimmer mit Kochgelegenh. Ang. m. Nr. 3670 ins Tagblattbüro erbeten.

2 möbl. Zimmer

wohnsächlich mit Geleisungsabfuhr per sofort zu mieten gesucht. Angebote an K. Stern & Sohn, Karlsruhe.

Gut möbl. Wohn-u. Schlafzimmer

mit Küchenbenützung, oberhalb, Kochgelegenh. von jung. Ehepaar (Mädchen) per 1. Okt. od. fr. in nur aut. Hause gesucht. Angeb. unter Nr. 3713 ins Tagblattbüro erbeten.

Wer?

verhilft mir zu einer 3-4 Zimmer-Wohnung mit Küche und elektrischem Licht.

Perfekt Maschinenschreiben

Jungen Leuten (Damen und Herren), die sich gründlich in Stenographie und Maschinenschreiben ausbilden wollen, empfehlen wir den Besuch unseres Spezial-Kurses

Städtische Straßenbahnen.

Betr. Fahrpreiserhöhung. Mit Wirkung vom 1. September 1919 erhöhen sich die Fahrpreise wie folgt:

Table with 6 columns: Fahrweise, Fahrpreis, Tarifklasse, Tarifklasse, Tarifklasse, Monatskarten. Rows show prices for different fare types and monthly passes.

Am 1. September beginnen neue Kurse

Dieser Kursus bietet Gewähr für sachgemäße und vollständige Ausbildung. Bei der Anmeldung ist das letzte Schulzeugnis vorzulegen.

„Merkur“ Karlsruhe

Am 1. September beginnen neue Kurse. Dieser Kursus bietet Gewähr für sachgemäße und vollständige Ausbildung.

Perfekt Maschinenschreiben

Jungen Leuten (Damen und Herren), die sich gründlich in Stenographie und Maschinenschreiben ausbilden wollen, empfehlen wir den Besuch unseres Spezial-Kurses

Städtische Straßenbahnen.

Betr. Fahrpreiserhöhung. Mit Wirkung vom 1. September 1919 erhöhen sich die Fahrpreise wie folgt:

Table with 6 columns: Fahrweise, Fahrpreis, Tarifklasse, Tarifklasse, Tarifklasse, Monatskarten. Rows show prices for different fare types and monthly passes.

Am 1. September beginnen neue Kurse

Dieser Kursus bietet Gewähr für sachgemäße und vollständige Ausbildung. Bei der Anmeldung ist das letzte Schulzeugnis vorzulegen.

„Merkur“ Karlsruhe

Am 1. September beginnen neue Kurse. Dieser Kursus bietet Gewähr für sachgemäße und vollständige Ausbildung.

